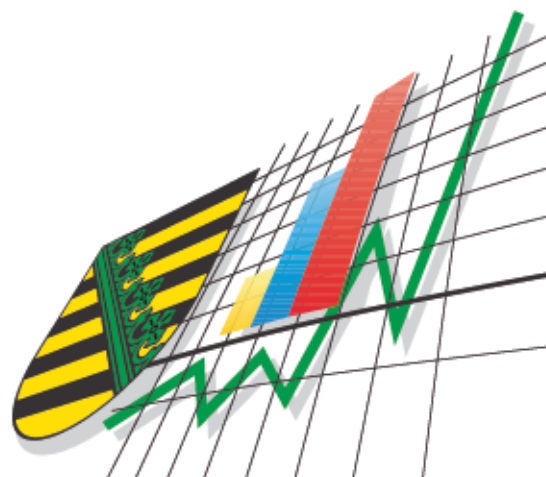


Statistisches Landesamt
des Freistaates
Sachsen



Statistische Berichte

Gerichtliche Ehelösungen im Freistaat Sachsen

2005

Zeichenerklärung

-	Nichts vorhanden (genau Null)	x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts	()	Aussagewert ist eingeschränkt
...	Angabe fällt später an	p	vorläufige Zahl
/	Zahlenwert nicht sicher genug	r	berichtigte Zahl
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten	s	geschätzte Zahl

Herausgeber:
Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Macherstraße 63
01917 Kamenz

Postfach 11 05
01911 Kamenz

Telefon

Vermittlung 03578 33-0

Präsidentin/Sekretariat -1900

Auskunft -1913, -1914

Bibliothek -4352

Vertrieb -4316

Telefax -1999

Telefax -1921

Telefax -1598

Internet

www.statistik.sachsen.de

E-Mail

info@statistik.sachsen.de

Kein Zugang für elektronisch signierte sowie verschlüsselte Dokumente

© Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz, April 2006

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	3
Erläuterungen	4
Ergebnisdarstellung	6
Tabellen	
1. Eheschließungen und Ehescheidungen 2005 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	8
2. Ehescheidungen 2005 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Zahl der Kinder	9
3. Ehescheidungen 2005 nach Eheschließungsjahr und Zahl der Kinder	10
4. Ehescheidungen 2005 nach Eheschließungsjahr und Rechtsgrundlage	11
5. Ehedauerspezifische Scheidungsziffern 2005	12
6. Ehescheidungen 2005 nach Ehedauer und Antragsteller	13
7. Ehescheidungen 2005 nach Alter der Ehegatten und Antragsteller	14
8. Ehescheidungen 2005 nach Alter der Ehegatten und Ehedauer	15
9. Ehescheidungen 2005 nach Ehedauer und Altersunterschied der Ehegatten	16
10. Sorgerechtsentscheidungen in Scheidungsverfahren 2005 nach Eheschließungsjahr	17
11. Ehelösungen und Eheschließungen 1991 bis 2005	18
12. Eheschließungen und Ehescheidungen 1991 bis 2005	18
13. Zusammengefasste Scheidungsziffern 1991 bis 2005 nach Ehedauer	19
14. Ehescheidungen 1991 bis 2005 nach Staatsangehörigkeit der Ehepartner	19
15. Ehescheidungen 1994 bis 2005 nach Regierungsbezirken	20
16. Sorgerechtsentscheidungen in Scheidungsverfahren 2000 bis 2005	20
17. Ehescheidungen 1994 und 2005 nach Zahl der Kinder	21
18. Ehescheidungen 1994 bis 2005 nach Ehedauer	22
19. Ehescheidungen 1994 bis 2005 nach Ehedauer (in Prozent)	23
20. Ehescheidungen 1994 bis 2005 nach Altersgruppen der Geschiedenen	24
21. Anteile der Altersgruppen der Geschiedenen an den Ehescheidungen 1994 bis 2005	25
22. Ehescheidungen und Abweisungen 1994 bis 2005 nach Art der Entscheidung	26
23. Ehescheidungen 1994 bis 2005 nach dem Antragsteller	27
Abbildungen	
Abb. 1 Ehescheidungen je 10 000 Einwohner 2005 in Sachsen	28
Abb. 2 Ehescheidungen 2005 nach Ehedauer und Alter der Ehepartner	29
Abb. 3 Ehedauerspezifische Scheidungsziffern 1991, 1996, 2001 und 2005	30
Abb. 4 Zusammengefasste Scheidungsziffern 1991 bis 2005	30
Abb. 5 Ehescheidungen, Eheschließungen und durch Tod gelöste Ehen 1991 bis 2005	31
Abb. 6 Ehescheidungen 1993 bis 2005 nach Zahl der Kinder	31

Vorbemerkungen

Die Statistik der gerichtlichen Ehelösungen ist Bestandteil der Bevölkerungsstatistik. Daten zur Statistik der gerichtlichen Ehelösungen (Ehelösungsstatistik) werden von den Amtsgerichten im Rahmen der Justizstatistik über Familiensachen übermittelt.

Die bundeseinheitlich durchgeführte Statistik der gerichtlichen Ehelösungen ist eine Nachweisung aller rechtskräftigen Urteile in Ehesachen. Gerichtliche Ehelösungen beziehen sich fast ausschließlich auf Ehescheidungen. Weitere Formen der gerichtlichen Ehelösung, wie die Aufhebung oder die Nichtigkeit der Ehe, haben zahlenmäßig kaum Bedeutung und finden deshalb im folgenden Bericht wenig Berücksichtigung.

Die Aufbereitung und die Ergebnisbereitstellung erfolgen jährlich.

In dem vorliegenden Bericht werden die Ergebnisse der Ehelösungsstatistik des Berichtsjahres 2005 für den Freistaat Sachsen zusammengefasst dargestellt. Es handelt sich hierbei hauptsächlich um Landesergebnisse.

Die durchschnittlichen Bevölkerungszahlen, die Eheschließungszahlen sowie die Zahl, der durch Tod gelösten Ehen, des Berichtsjahres 2005 sind vorläufige Zahlen. Außerdem wurde im Jahr 2005 die Zahl der Ehescheidungen je 10 000 bestehende Ehen ausgehend von der Zahl der verheirateten Frauen nicht am Jahresende sondern am 30. Juni 2005 berechnet.

Am 1. Juli 1998 trat das Gesetz zur Neuordnung des Eheschließungsrechts vom 4. Mai 1998 (BGBl. I S. 833) in Kraft. Mit dem Familienrechtsreformgesetz änderte sich wesentlich das Eheschließungsrecht und außerdem wurde die Materie Eheschließungsrecht (früher Ehegesetz) in den Text des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB) rückgeführt

Rechtsgrundlagen

- Gesetz über die Statistik der Bevölkerungsbewegung und die Fortschreibung des Bevölkerungsstandes in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. März 1980 (BGBl. I S. 308), zuletzt geändert durch Art. 2 des Gesetzes vom 25. März 2002 (BGBl. I S. 1186);
- Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Art. 2 des Gesetzes vom 9. Juni 2005 (BGBl. I S. 1534);
- Sächsisches Statistikgesetz (SächsStatG) vom 17. Mai 1993 (SächsGVBl. S. 453), zuletzt geändert durch Art. 13 des Gesetzes vom 6. Juni 2002 (SächsGVBl. S. 168)

Erläuterungen

Gerichtliche Ehelösung

Sie wird durch Rechtskraft eines gerichtlichen Urteils vollzogen. Das geltende Eherecht lässt auf Antrag die Scheidung oder Aufhebung der Ehe zu. Die gesetzliche Regelung vor dem 1. Juli 1998 sah außerdem zur Beseitigung einer fehlerhaften Ehe vor, dass eine Ehe auf Antrag durch Urteil rückwirkend für nichtig erklärt werden konnte.

Scheidung der Ehe

Die Voraussetzungen für die Scheidung der Ehe ergeben sich aus folgenden Vorschriften des BGB:

§ 1565 (Zerrüttungsprinzip, Mindesttrennungsdauer)

- (1) Eine Ehe kann geschieden werden, wenn sie gescheitert ist. Die Ehe ist gescheitert, wenn die Lebensgemeinschaft der Ehegatten nicht mehr besteht und nicht erwartet werden kann, dass die Ehegatten sie wiederherstellen.
- (2) Leben die Ehegatten noch nicht ein Jahr getrennt, so kann die Ehe nur geschieden werden, wenn die Fortsetzung der Ehe für den Antragsteller aus Gründen, die in der Person des anderen Ehegatten liegen, eine unzumutbare Härte darstellen würde.

§ 1566 (Zerrüttungsvermutungen)

- (1) Es wird unwiderlegbar vermutet, dass die Ehe gescheitert ist, wenn die Ehegatten seit einem Jahr getrennt leben und beide Ehegatten die Scheidung beantragen oder der Antragsgegner der Scheidung zustimmt.
- (2) Es wird unwiderlegbar vermutet, dass die Ehe gescheitert ist, wenn die Ehegatten seit drei Jahren getrennt leben.

§ 1567 (Getrenntleben)

- (1) Die Ehegatten leben getrennt, wenn zwischen ihnen keine häusliche Gemeinschaft besteht und ein Ehegatte sie erkennbar nicht herstellen will, weil er die eheliche Lebensgemeinschaft ablehnt. Die häusliche Gemeinschaft besteht auch dann nicht mehr, wenn die Ehegatten innerhalb der ehelichen Wohnung getrennt leben.
- (2) Ein Zusammenleben über kürzere Zeit, das der Versöhnung der Ehegatten dienen soll, unterbricht oder hemmt die in § 1566 bestimmten Fristen nicht.

§ 1568 (Härteklausele)

- (1) Die Ehe soll nicht geschieden werden, obwohl sie gescheitert ist, wenn und solange die Aufrechterhaltung der Ehe im Interesse der aus der Ehe hervorgegangenen minderjährigen Kinder aus besonderen Gründen ausnahmsweise notwendig ist oder wenn und solange die Scheidung für den Antragsgegner, der sie ablehnt, auf Grund außergewöhnlicher Umstände eine so schwere Härte darstellen würde, dass die Aufrechterhaltung der Ehe auch unter Berücksichtigung der Belange des Antragstellers ausnahmsweise geboten erscheint.

Aufhebung der Ehe

Die Voraussetzungen, unter denen die Aufhebung begehrt werden kann, ergeben sich aus folgenden Vorschriften:

§ 1314 (Aufhebungsgründe)

- (1) Eine Ehe kann aufgehoben werden, wenn sie entgegen den Vorschriften der §§ 1303, 1304, 1306, 1307, 1311 geschlossen worden ist.

§ 1303 Ehemündigkeit

§ 1304 Geschäftsunfähigkeit

§ 1306 Doppelehe

§ 1307 Verwandtschaft

§ 1311 Form der Eheschließung

- (2) Eine Ehe kann ferner aufgehoben werden, wenn

1. ein Ehegatte sich bei der Eheschließung im Zustande der Bewusstlosigkeit oder vorübergehender Störung der Geistestätigkeit befand;
2. ein Ehegatte bei der Eheschließung nicht gewusst hat, dass es sich um eine Eheschließung handelt;
3. ein Ehegatte zur Eingehung der Ehe durch arglistige Täuschung über solche Umstände bestimmt worden ist, die ihn bei der Kenntnis der Sachlage und bei richtiger Würdigung des Wesens der Ehe von der Eingehung der Ehe abgehalten hätten;
4. ein Ehegatte zur Eingehung der Ehe widerrechtlich durch Drohung bestimmt worden ist;
5. beide Ehegatten sich bei der Eheschließung darüber einig waren, dass sie keine Verpflichtung gemäß § 1353 Abs. 1 (Eheliche Lebensgemeinschaft) begründen wollen.

(1) Die Ehe wird auf Lebenszeit geschlossen. Die Ehegatten sind einander zur ehelichen Lebensgemeinschaft verpflichtet; sie tragen füreinander Verantwortung.

(2) Ein Ehegatte ist nicht verpflichtet, dem Verlangen des anderen Ehegatten nach Herstellung der Gemeinschaft Folge zu leisten, wenn sich das Verlangen als Missbrauch seines Rechtes darstellt oder wenn die Ehe geschieden ist.

Gesetzliche Regelung zur Ehelösung vor dem 1. Juli 1998:

Aufhebung der Ehe

Folgende Gründe führten laut Ehegesetz vom 20. Februar 1946 (BGBl. III 404-1, mit allen späteren Änderungen) zur Aufhebung der Ehe:

- § 30 Mangel der Einwilligung des gesetzlichen Vertreters
- § 31 Irrtum über die Eheschließung oder über die Person des anderen Ehegatten
- § 32 Irrtum über die persönlichen Eigenschaften des anderen Ehegatten
- § 33 Arglistige Täuschung
- § 34 Drohung

Nichtigkeit der Ehe

Folgende Nichtigkeitsgründe waren laut oben genannten Ehegesetz wirksam:

- § 17 Mangel der Form (bei der Eheschließung)
- § 18 Mangel der Geschäfts- oder Urteilsfähigkeit
- § 20 Doppelehe
- § 21 Verwandtschaft und Schwägerschaft

Sorgerecht

Sorgerecht (oder auch elterliche Sorge) bedeutet das Recht und die Pflicht der Eltern, für das persönliche Wohl ihres Kindes und sein Vermögen zu sorgen und es gesetzlich zu vertreten.

Gemeinsames oder alleiniges Sorgerecht

Nach einer Trennung oder Scheidung sind die Eltern weiterhin gemeinsam zur Sorge für ihre Kinder verpflichtet und berechtigt. Seit dem 1. Juli 1998 erfolgt mit dem neuen Kindschaftsrecht keine gerichtliche Prüfung und Entscheidung, es sei denn, ein Elternteil beantragt beim Familiengericht die Alleinsorge. Stimmt der andere Elternteil dem Antrag zu und widerspricht das Kind ihm nicht – soweit es mindestens 14 Jahre alt ist – und liegt auch kein Gefährdungstatbestand vor, hat das Gericht ohne weitere Prüfung dem Antrag zu entsprechen. Stimmt der andere Elternteil nicht zu, hat das Familiengericht zu entscheiden, ob die Aufhebung der gemeinsamen Sorge und die Übertragung auf den antragstellenden Elternteil dem Wohl des Kindes am besten entspricht. Liegen die Voraussetzungen nach Überzeugung des Familiengerichts nicht vor, behalten beide Elternteile die gemeinsame elterliche Sorge.

Die statistische Erfassung der Sorgerechtsentscheidungen erfolgt nur in Scheidungsverfahren, die in erster Instanz erledigt werden.

Allgemeine Scheidungsziffer

Sie gibt die Zahl der geschiedenen Ehen je 10 000 Einwohner an. Diese Ziffer wird auf die Bevölkerung im Durchschnitt bezogen.

Ehedauerspezifische Scheidungsziffer

Sie gibt die Zahl der geschiedenen Ehen eines Eheschließungsjahrganges je 10 000 geschlossener Ehen des gleichen Jahrgangs an.

Zusammengefasste Scheidungsziffer

Addiert man die ehedauerspezifischen Scheidungsziffern über einen bestimmten Zeitraum (25 Jahre international üblich), so erhält man einen periodenspezifischen Erwartungswert, der die Wahrscheinlichkeit für eine Ehe angibt, unter den Bedingungen des Berichtsjahres geschieden zu werden. Die zusammengefasste Scheidungsziffer liefert somit keine Aussagen zum tatsächlichen Scheidungsverhalten. Sie gibt an, wie viele von 10 000 Ehen, die eine Ehedauer von z. B. 25 Jahren durchlaufen, geschieden würden, wenn während dieser Zeit die für das Berichtsjahr gemessene Scheidungsintensität gilt.

Ergebnisdarstellung

Im Freistaat Sachsen wurden im Jahr 2005 insgesamt 8 429 Ehen von den 30 zuständigen Familiengerichten geschieden. Das waren 413 Ehen bzw. 4,7 Prozent weniger als im Jahr zuvor.

Über einen längeren Zeitraum betrachtet, nahm die Zahl der Ehescheidungen von 1993 kontinuierlich zu und erreichte 1998 mit 9 337 einen neuen Höchststand. Erst seit 1999 ist wieder ein leichter Rückgang zu verzeichnen. Seitdem wurden jährlich zwischen 8 400 und 9 000 Ehen gerichtlich gelöst (Tabelle 11 und Abb. 5). Bundesweit war die Zahl der Ehescheidungen mit Ausnahme 1999 beständig angestiegen und erreichte 2003 mit 214 000 einen Höchstwert. 2004 hat sich diese Zahl gegenüber dem Vorjahr kaum verändert.

Die Zahl der von der Scheidung ihrer Eltern betroffenen minderjährigen Kinder sank im Vergleich zu 2004 um 642 bzw. 9 Prozent auf 6 233. Der Anteil der geschiedenen Ehen mit minderjährigen Kindern lag bei 53 Prozent, nur 2 Prozentpunkte weniger als im Vorjahr. Seit 1998 ist die Zahl der „Scheidungsweisen“ um fast ein Drittel (31 Prozent) gesunken (Tabelle 17). In Deutschland verringerte sich 2004 im Vergleich zum Vorjahr die Zahl der betroffenen Kinder um knapp 1 Prozent auf 169 000 Kinder, nachdem sie 2003 einen neuen Höchststand erreichte. Von den bundesweit geschiedenen Ehepaaren hatte die Hälfte Kinder unter 18 Jahren.

Seit dem 1. Januar 1999 werden zusätzliche Angaben zum Sorgerecht erhoben, die zur Beobachtung der Neuregelung des Kindschaftsrechts dienen. Die Entwicklung der Sorgerechtsentscheidungen bei rechtskräftigen Ehescheidungen der ersten Instanz in den letzten Jahren zeigte eine deutliche Abnahme der Übertragungen der elterlichen Sorge auf einen Elternteil. Während 2000 bei 1 239 Ehescheidungen bzw. 14 Prozent die Alleinsorge der Mutter übertragen wurde, waren es 2005 nur noch 422 Fälle bzw. 5 Prozent. Bei 3 093 Ehescheidungen bzw. 37 Prozent wurde 2005 kein Antrag auf Sorgerechtsentscheidung gestellt und damit übten die geschiedenen Eltern das Sorgerecht weiterhin wie vor der Scheidung aus, 2000 waren es 2 602 bzw. 30 Prozent (Tabelle 16).

Die meisten Ehen wurden 2005 nach einer Ehedauer von 6 Jahren (449 Fälle) geschieden. Somit wurden 2,6 Prozent der 1999 geschlossenen Ehen 2005 geschieden. Die Höhe dieses Anteils wurde von keinem weiteren Eheschließungsjahrgang erreicht. Reichlich ein Viertel (2 193 Fälle) aller Scheidungen 2005 erfolgten nach einer Ehedauer von 5 bis 10 Jahren (Tabellen 5, 18 und 19).

Immer mehr Paare trennen sich nach einer verhältnismäßig langen Zeit des Zusammenlebens. Ein Fünftel (1 622 Fälle) aller Scheidungen in Sachsen erfolgte nach einer Ehedauer von 15 bis 18 Jahren. Auch nach der Silberhochzeit trennten sich im Berichtsjahr noch 1 388 Ehepaare (16,5 Prozent aller Scheidungen). Das waren 76 Ehen bzw. 6 Prozent mehr als im Vorjahr. Die durchschnittliche Dauer der 2005 geschiedenen Ehen lag bei 16 Jahren. 1994 betrug sie nur 11 Jahre.

Die Scheidungen verlagern sich immer mehr in höhere Altersklassen. Zwei Drittel (62 Prozent) der 2005 geschiedenen Frauen (5 242 Fälle) und Männer (5 184 Fälle) waren im Alter zwischen 35 und 50 Jahren (Tabellen 7 und 8). Das Durchschnittsalter der Geschiedenen betrug bei den Frauen 40,5 Jahre und bei den Männern 42,9 Jahre. Es ist seit 1994 bei beiden Geschlechtern kontinuierlich um 6 Jahre gestiegen. 2005 waren 14 Prozent (1 149 Fälle) der geschiedenen Frauen 50 Jahre und älter. Bei den Männern hatten im Berichtsjahr 22 Prozent (1 818 Fälle) das 50. Lebensjahr erreicht. Vor zehn Jahren betrug der Anteil der Scheidungen von über 50-jährigen Frauen 6 Prozent und von Männern 10 Prozent (Tabellen 20 und 21).

Bei knapp drei Viertel aller Ehescheidungen (6 099 Fälle bzw. 72 Prozent) trennten sich gleichaltrige Ehegatten bzw. Ehegatten mit einem Altersunterschied von weniger als fünf Jahren. Zwei Drittel der geschiedenen Frauen (5 439 Fälle bzw. 65 Prozent) waren jünger als ihr jeweiliger Ehepartner, jede siebente geschiedene Frau (1 190 Fälle bzw. 14 Prozent) war älter (Tabelle 9).

Die Zahl der Ehescheidungen mit Ausländerbeteiligung, d. h. mit mindestens einem ausländischen Ehepartner, betrug 852. Sie nahm gegenüber 2004 um 1 Prozent bzw. 12 Scheidungen zu. Der Anteil der Scheidungen mit Ausländerbeteiligung erhöhte sich auf 10,1 Prozent und erreichte damit einen Höchstwert seit 1991 (Tabelle 14).

Nach wie vor überwogen 2005 mit einem Anteil von 82 Prozent (6 901 Fälle) die Scheidungen nach einjähriger Trennung der Ehepartner. 71 Ehen bzw. 1 Prozent aller Scheidungen erfolgten vor einjähriger Trennung. Um ein Viertel (307 Fälle) auf 1 448 Fälle ist im Vergleich zum Vorjahr die Zahl der Scheidungen nach dreijähriger Trennung gestiegen. 9 Scheidungen wurden auf Grund anderer Vorschriften erledigt. 6 Scheidungsanträge wurden von den Gerichten abgewiesen (Tabellen 4 und 22).

Wie jedes Jahr wurde die Mehrzahl der Scheidungsanträge 2005 (58 Prozent bzw. 4 918 Fälle) von den Ehefrauen eingereicht. Bei knapp einem Drittel der Scheidungen (32 Prozent bzw. 2 696 Fälle) forderte der Ehemann die Trennung. 815 Scheidungen bzw. 10 Prozent wurden von beiden Ehepartnern beantragt. Bei 89 Prozent der beantragten Scheidungsverfahren (7 479 Fälle), welche von einem Ehepartner betrieben wurden, lag die Zustimmung des anderen Partners vor. Nur 135 Anträge erfolgten ohne Zustimmung des anderen Partners (Tabellen 6 und 23).

Durchschnittlich dauerte das Scheidungsverfahren 2005 im Freistaat Sachsen 10,5 Monate.

In Sachsen kamen 2005 auf 10 000 Einwohner 20 Ehescheidungen. Von 10 000 bestehenden Ehen wurden 85 geschieden (Tabelle 1). Damit liegt Sachsen nach wie vor unter dem Bundesniveau. Die Zahl der 2004 bundesweit geschiedenen Ehen entsprach 26 Ehescheidungen je 10 000 Einwohner bzw. 115 Ehescheidungen je 10 000 bestehender Ehen.

Ein Indikator für das generelle Scheidungsrisiko stellt die zusammengefasste Scheidungsziffer dar. Diese Kennziffer erreichte 2005 einen Wert von 3 392. Das heißt: Würde die Scheidungshäufigkeit über eine Ehedauer von 25 Jahren auf dem Niveau des Jahres 2005 verbleiben, dann würden 34 Prozent aller Ehen geschieden werden. Für Deutschland wurde 2004 ein neuer Höchststand von 4 249 berechnet. Entgegen dem ansteigenden Trend der Scheidungshäufigkeit im gesamten Bundesgebiet, wurde ein Rückgang der zusammengefassten Scheidungsziffer 2005 in Sachsen im Vergleich zum Vorjahr um 115 bzw. 3,3 Prozent verzeichnet (Tabellen 5 und 13).

1. Eheschließungen und Ehescheidungen 2005 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Eheschließungen ¹⁾		Ehescheidungen		
	absolut	je 10 000 Einwohner	absolut	je 10 000 Einwohner ¹⁾	je 10 000 bestehende Ehen ²⁾
Chemnitz, Stadt	864	34,9	516	20,9	89,3
Plauen, Stadt	258	37,3	154	22,2	97,0
Zwickau, Stadt	354	36,0	197	20,1	84,1
Annaberg	340	40,5	160	19,1	77,7
Chemnitzer Land	507	37,5	228	16,8	67,5
Freiberg	874	59,9	291	20,0	82,0
Vogtlandkreis	712	37,0	351	18,2	73,4
Mittlerer Erzgebirgskreis	342	38,0	169	18,8	76,1
Mittweida	399	30,3	258	19,6	78,5
Stollberg	260	28,9	162	18,0	71,2
Aue-Schwarzenberg	492	37,3	242	18,4	74,2
Zwickauer Land	656	50,7	219	16,9	68,0
Regierungsbezirk Chemnitz	6 058	39,2	2 947	19,1	78,1
Dresden, Stadt	1 647	33,5	976	19,9	95,4
Görlitz, Stadt	331	57,1	186	32,1	147,2
Hoyerswerda, Stadt	172	39,8	124	28,7	112,6
Bautzen	636	42,2	282	18,7	79,3
Meißen	906	60,3	276	18,4	77,9
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	300	30,7	83	8,5	34,8
Riesa-Großenhain	462	40,0	235	20,3	84,1
Löbau-Zittau	578	39,9	241	16,6	71,0
Sächsische Schweiz	818	58,1	239	17,0	71,5
Weißeritzkreis	531	43,3	228	18,6	77,1
Kamenz	564	37,4	375	24,9	105,1
Regierungsbezirk Dresden	6 945	41,7	3 245	19,5	85,1
Leipzig, Stadt	1 309	26,2	969	19,4	96,6
Delitzsch	528	42,7	259	20,9	88,4
Döbeln	210	28,8	133	18,2	76,9
Leipziger Land	932	62,8	415	27,9	121,3
Muldentalkreis	601	45,5	275	20,8	87,3
Torgau-Oschatz	399	41,2	186	19,2	82,0
Regierungsbezirk Leipzig	3 979	37,0	2 237	20,8	95,1
Sachsen	16 982	39,6	8 429	19,7	84,8

1) vorläufige Zahlen

2) ausgehend von der Zahl der verheirateten Frauen am 30. Juni 2005

2. Ehescheidungen 2005 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Zahl der Kinder

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Ehescheidungen						Kinder ins- gesamt
	ins- gesamt	mit ... betroffenen minderjährigen Kind(ern)					
		keinem	1	2	3	4 und mehr	
Chemnitz, Stadt	516	284	152	64	9	7	338
Plauen, Stadt	154	65	56	30	1	2	127
Zwickau, Stadt	197	90	76	25	3	3	148
Annaberg	160	76	54	24	5	1	121
Chemnitzer Land	228	108	82	34	2	2	164
Freiberg	291	132	106	41	8	4	229
Vogtlandkreis	351	163	127	46	12	3	269
Mittlerer Erzgebirgskreis	169	76	56	31	6	-	136
Mittweida	258	129	81	40	6	2	187
Stollberg	162	86	53	18	4	1	105
Aue-Schwarzenberg	242	98	91	44	8	1	207
Zwickauer Land	219	115	71	29	4	-	141
Regierungsbezirk Chemnitz	2 947	1 422	1 005	426	68	26	2 172
Dresden, Stadt	976	479	327	140	25	5	704
Görlitz, Stadt	186	77	69	30	7	3	163
Hoyerswerda, Stadt	124	59	39	23	1	2	99
Bautzen	282	136	105	36	2	3	196
Meißen	276	119	105	47	3	2	217
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	83	40	31	9	3	-	58
Riesa-Großenhain	235	92	91	44	8	-	203
Löbau-Zittau	241	104	96	35	4	2	187
Sächsische Schweiz	239	107	86	42	4	-	182
Weißeritzkreis	228	115	70	39	4	-	160
Kamenz	375	154	138	75	6	2	314
Regierungsbezirk Dresden	3 245	1 482	1 157	520	67	19	2 483
Leipzig, Stadt	969	496	330	120	19	4	643
Delitzsch	259	104	111	37	5	2	210
Döbeln	133	70	43	17	3	-	86
Leipziger Land	415	215	143	46	8	3	271
Muldentalkreis	275	122	97	51	2	3	217
Torgau-Oschatz	186	78	72	29	7	-	151
Regierungsbezirk Leipzig	2 237	1 085	796	300	44	12	1 578
Sachsen	8 429	3 989	2 958	1 246	179	57	6 233

3. Ehescheidungen 2005 nach Eheschließungsjahr und Zahl der Kinder

Eheschließungsjahr	Ehescheidungen						Kinder insgesamt
	insgesamt	mit ... betroffenen minderjährigen Kind(em)					
		keinem	1	2	3	4 und mehr	
2005	1	1	-	-	-	-	-
2004	18	16	2	-	-	-	2
2003	128	92	32	4	-	-	40
2002	235	145	68	21	1	-	113
2001	285	161	92	27	4	1	163
2000	399	216	145	32	4	2	229
1999	449	220	169	53	6	1	297
1998	388	154	163	61	9	1	316
1997	341	140	135	54	9	3	284
1996	324	108	125	82	7	2	320
1995	292	100	107	73	6	6	295
1994	272	92	96	74	10	-	274
1993	218	54	89	62	9	4	258
1992	197	39	85	59	13	1	246
1991	207	48	89	61	8	1	239
1990	389	87	185	100	14	3	440
1989	410	97	182	108	19	4	473
1988	409	88	173	119	22	7	507
1987	414	113	179	103	12	7	449
1986	322	94	155	58	12	3	321
1985	346	155	160	28	2	1	227
1984	286	135	119	23	6	3	198
1983	268	154	95	14	3	2	140
1982	228	135	82	9	1	1	107
1981	215	142	66	6	-	1	82
1980	209	165	41	2	1	-	48
1979	184	152	30	2	-	-	34
1978	160	126	33	-	-	1	37
1977	142	122	16	3	1	-	25
1976	123	107	15	-	-	1	19
1975	128	112	14	2	-	-	18
1974	85	73	8	4	-	-	16
1973	59	57	1	1	-	-	3
1972	61	57	3	1	-	-	5
1971	42	38	4	-	-	-	4
1970	52	52	-	-	-	-	-
1969	30	29	-	-	-	1	4
1968	22	22	-	-	-	-	-
1967	18	18	-	-	-	-	-
1966 und früher	73	73	-	-	-	-	-
Insgesamt	8 429	3 989	2 958	1 246	179	57	6 233

4. Ehescheidungen 2005 nach Eheschließungsjahr und Rechtsgrundlage

Eheschließungsjahr	Ehescheidungen				
	insgesamt	vor einjähriger Trennung § 1565 Abs. 1 BGB i. V. m. § 1565 Abs. 2 BGB	nach einjähriger Trennung § 1565 Abs. 1 BGB	nach dreijähriger Trennung § 1565 Abs. 1 BGB i. V. m. § 1566 Abs. 2 BGB	auf Grund anderer Vorschriften
2005	1	1	-	-	-
2004	18	8	10	-	-
2003	128	4	124	-	-
2002	235	2	231	2	-
2001	285	6	270	9	-
2000	399	3	365	30	1
1999	449	2	406	41	-
1998	388	4	335	48	1
1997	341	4	287	50	-
1996	324	3	268	53	-
1995	292	3	247	41	1
1994	272	1	225	43	3
1993	218	3	184	31	-
1992	197	2	151	44	-
1991	207	1	163	43	-
1990	389	4	319	66	-
1989	410	3	330	77	-
1988	409	1	333	75	-
1987	414	3	324	87	-
1986	322	-	265	57	-
1985	346	1	276	68	1
1984	286	1	231	54	-
1983	268	-	211	57	-
1982	228	3	164	61	-
1981	215	1	171	43	-
1980	209	1	162	46	-
1979	184	1	144	39	-
1978	160	-	124	35	1
1977	142	-	110	32	-
1976	123	1	95	27	-
1975	128	-	95	33	-
1974	85	1	50	34	-
1973	59	-	42	17	-
1972	61	1	42	18	-
1971	42	-	35	7	-
1970	52	-	31	21	-
1969	30	1	17	12	-
1968	22	-	14	8	-
1967	18	-	10	8	-
1966 und früher	73	1	40	31	1
Insgesamt	8 429	71	6 901	1 448	9

5. Ehedauerspezifische Scheidungsziffern 2005

Eheschließungsjahr	Ehedauer in Jahren	Eheschließungen	Ehescheidungen	Geschiedene Ehen eines Eheschließungsjahrgangs je 10 000 geschlossener Ehen des gleichen Jahrgangs
2005	0	16 982p	1	1
2004	1	16 851	18	11
2003	2	14 778	128	87
2002	3	15 188	235	155
2001	4	15 421	285	185
2000	5	16 482	399	242
1999	6	17 145	449	262
1998	7	15 648	388	248
1997	8	15 287	341	223
1996	9	15 402	324	210
1995	10	15 474	292	189
1994	11	14 795	272	184
1993	12	13 808	218	158
1992	13	13 405	197	147
1991	14	14 731	207	141
1990	15	29 603	389	131
1989	16	37 530	410	109
1988	17	38 793	409	105
1987	18	40 110	414	103
1986	19	38 917	322	83
1985	20	37 264	346	93
1984	21	37 967	286	75
1983	22	35 722	268	75
1982	23	35 482	228	64
1981	24	36 724	215	59
1980	25	38 926	209	54
2005 bis 1980	0 bis 25	x	x	3 392 ¹⁾
1979	26	39 705	184	46
1978	27	41 504	160	39
1977	28	44 021	142	32
1976	29	43 586	123	28
1975	30	43 622	128	29
1974	31	42 715	85	20
1973	32	42 913	59	14
1972	33	42 019	61	15
1971	34	41 357	42	10
1970	35	41 903	52	12
1969	36	39 820	30	8
1968	37	37 609	22	6
1967	38	37 357	18	5
1966	39	39 176	18	5
1965	40	41 444	12	3
2005 bis 1965	0 bis 40	x	x	3 664 ¹⁾

1) zusammengefasste Scheidungsziffer

6. Ehescheidungen 2005 nach Ehedauer und Antragsteller

Ehedauer von ... Jahren ¹⁾	Ins- gesamt	Antragsteller						beide
		Mann			Frau			
		zu- sammen	ohne Zustimmung der Frau	mit	zu- sammen	ohne Zustimmung des Mannes	mit	
bis 1	19	7	-	7	8	1	7	4
2	128	40	-	40	74	4	70	14
3	235	64	-	64	145	3	142	26
4	285	82	4	78	180	7	173	23
5	399	106	-	106	253	7	246	40
6	449	151	1	150	261	7	254	37
7	388	118	1	117	238	7	231	32
8	341	102	-	102	209	5	204	30
9	324	94	-	94	198	3	195	32
10	292	86	1	85	175	4	171	31
11	272	83	-	83	163	5	158	26
12	218	67	3	64	134	1	133	17
13	197	71	-	71	106	3	103	20
14	207	61	-	61	127	7	120	19
15	389	122	2	120	233	1	232	34
16	410	122	-	122	245	3	242	43
17	409	126	2	124	238	3	235	45
18	414	135	3	132	239	5	234	40
19	322	117	1	116	175	-	175	30
20	346	96	1	95	209	2	207	41
21	286	100	-	100	170	2	168	16
22	268	86	3	83	152	3	149	30
23	228	80	-	80	129	3	126	19
24	215	67	1	66	123	1	122	25
25	209	69	1	68	114	2	112	26
26	184	60	1	59	108	2	106	16
27	160	50	2	48	95	2	93	15
28	142	52	-	52	80	1	79	10
29	123	53	-	53	59	-	59	11
30	128	50	-	50	69	2	67	9
31 - 35	299	118	4	114	149	4	145	32
36 - 40	100	43	2	41	38	1	37	19
41 - 45	30	11	-	11	17	-	17	2
46 - 50	11	6	-	6	4	-	4	1
51 und mehr	2	1	-	1	1	1	-	-
Insgesamt	8 429	2 696	33	2 663	4 918	102	4 816	815

¹⁾ berechnet als Differenz zwischen dem Berichtsjahr und dem Jahr der Eheschließung

7. Ehescheidungen 2005 nach Alter der Ehegatten und Antragsteller

Alter von ... bis unter ... Jahren	Ins- gesamt	Antragsteller						beide
		Mann			Frau			
		zu- sammen	ohne Zustimmung der Frau	mit	zu- sammen	ohne Zustimmung des Mannes	mit	
Männer								
unter 20	-	-	-	-	-	-	-	-
20 - 25	34	6	-	6	20	1	19	8
25 - 30	404	91	2	89	275	10	265	38
30 - 35	989	284	1	283	615	15	600	90
35 - 40	1 566	502	2	500	910	20	890	154
40 - 45	2 095	644	7	637	1 235	21	1 214	216
45 - 50	1 523	521	10	511	860	16	844	142
50 - 55	1 048	357	3	354	601	6	595	90
55 - 60	407	141	1	140	228	7	221	38
60 - 65	234	88	5	83	121	5	116	25
65 - 70	90	42	1	41	39	-	39	9
70 - 75	24	9	-	9	11	-	11	4
75 - 80	7	4	1	3	3	1	2	-
80 und mehr	8	7	-	7	-	-	-	1
Insgesamt	8 429	2 696	33	2 663	4 918	102	4 816	815
Frauen								
unter 20	4	1	-	1	3	-	3	-
20 - 25	164	47	1	46	98	3	95	19
25 - 30	677	185	-	185	437	15	422	55
30 - 35	1 193	336	4	332	745	19	726	112
35 - 40	1 832	555	5	550	1 084	14	1 070	193
40 - 45	2 107	636	5	631	1 265	24	1 241	206
45 - 50	1 303	469	9	460	723	13	710	111
50 - 55	719	287	3	284	360	8	352	72
55 - 60	256	101	2	99	125	3	122	30
60 - 65	99	42	3	39	48	2	46	9
65 - 70	52	25	1	24	21	-	21	6
70 - 75	18	8	-	8	8	1	7	2
75 - 80	4	3	-	3	1	-	1	-
80 und mehr	1	1	-	1	-	-	-	-
Insgesamt	8 429	2 696	33	2 663	4 918	102	4 816	815

8. Ehescheidungen 2005 nach Alter der Ehegatten und Ehedauer

Alter von ... bis unter ... Jahren	Ins- gesamt	Ehedauer von ... bis ... Jahren ¹⁾					
		unter 5	5 - 9	10 - 14	15 - 19	20 - 24	25 und mehr
Männer							
unter 20	-	-	-	-	-	-	-
20 - 25	34	23	11	-	-	-	-
25 - 30	404	186	215	3	-	-	-
30 - 35	989	200	574	203	12	-	-
35 - 40	1 566	115	501	445	488	17	-
40 - 45	2 095	78	325	305	849	510	28
45 - 50	1 523	33	134	108	329	544	375
50 - 55	1 048	19	69	75	153	176	556
55 - 60	407	5	40	16	51	52	243
60 - 65	234	5	20	21	36	29	123
65 - 70	90	2	5	7	24	7	45
70 - 75	24	-	5	1	2	6	10
75 - 80	7	-	1	2	-	-	4
80 und mehr	8	1	1	-	-	2	4
Insgesamt	8 429	667	1 901	1 186	1 944	1 343	1 388
Frauen							
unter 20	4	4	-	-	-	-	-
20 - 25	164	105	59	-	-	-	-
25 - 30	677	230	425	21	1	-	-
30 - 35	1 193	146	617	350	80	-	-
35 - 40	1 832	74	366	460	856	76	-
40 - 45	2 107	53	218	207	687	831	111
45 - 50	1 303	31	107	71	182	314	598
50 - 55	719	16	65	50	89	79	420
55 - 60	256	4	27	15	27	27	156
60 - 65	99	2	11	3	15	9	59
65 - 70	52	1	4	6	6	3	32
70 - 75	18	-	2	3	1	3	9
75 - 80	4	-	-	-	-	1	3
80 und mehr	1	1	-	-	-	-	-
Insgesamt	8 429	667	1 901	1 186	1 944	1 343	1 388

1) berechnet als Differenz zwischen dem Berichtsjahr und dem Jahr der Eheschließung

9. Ehescheidungen 2005 nach Ehedauer und Altersunterschied der Ehegatten

Ehedauer von ... Jahren ¹⁾	Ins- ge- samt	Altersunterschied der Ehegatten										
		Frau von ... bis ... Jahre alter				Mann und Frau gleich- altrig	Mann von ... bis ... Jahre alter					
		8 u. mehr	5 - 7	2 - 4	unter 2		unter 2	2 - 4	5 - 7	8 - 10	11 - 15	16 u. mehr
bis 1	19	1	2	-	-	5	2	2	3	3	1	-
2	128	11	5	11	2	17	14	28	18	9	10	3
3	235	10	7	14	9	42	20	62	38	13	13	7
4	285	12	10	25	16	40	33	58	44	27	13	7
5	399	27	17	37	6	58	40	104	47	24	24	15
6	449	34	21	32	11	67	52	106	64	25	23	14
7	388	30	14	24	14	68	30	91	54	30	24	9
8	341	14	10	29	19	55	40	71	53	21	20	9
9	324	18	9	14	11	66	36	77	52	19	8	14
10	292	10	11	23	9	63	32	75	41	14	5	9
11	272	15	3	20	9	55	31	71	34	15	11	8
12	218	6	4	13	3	53	30	60	30	6	8	5
13	197	3	4	13	16	42	27	45	30	10	4	3
14	207	5	6	18	12	42	19	59	24	15	5	2
15	389	4	9	23	16	85	40	127	50	16	12	7
16	410	4	5	25	17	91	55	124	46	24	16	3
17	409	2	9	17	11	91	51	149	49	18	10	2
18	414	6	5	16	19	107	62	128	38	21	11	1
19	322	3	8	18	14	79	46	82	36	20	11	5
20	346	3	2	15	12	94	58	98	37	16	9	2
21	286	3	2	17	12	68	41	89	31	16	5	2
22	268	3	2	10	12	61	44	91	24	13	6	2
23	228	1	-	7	7	53	38	79	24	9	8	2
24	215	1	1	6	4	42	37	73	40	7	3	1
25	209	1	2	7	10	58	30	69	25	6	1	-
26	184	-	-	5	8	49	25	63	25	5	3	1
27	160	2	-	3	7	44	21	56	17	8	1	1
28	142	-	-	3	5	37	26	39	22	8	1	1
29	123	1	1	3	3	30	17	44	18	3	2	1
30	128	-	-	9	4	27	23	43	13	5	2	2
31 - 35	299	1	1	11	7	78	57	99	35	8	2	-
36 - 40	100	-	2	2	6	22	18	34	10	6	-	-
41 - 45	30	-	-	2	3	7	7	8	2	1	-	-
46 - 50	11	-	-	-	1	4	1	4	-	1	-	-
51 und mehr	2	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	-
Insgesamt	8 429	231	172	472	315	1 800	1 103	2 409	1 075	442	272	138

1) berechnet als Differenz zwischen dem Berichtsjahr und dem Jahr der Eheschließung

10. Sorgerechtsentscheidungen in Scheidungsverfahren 2005 nach Eheschließungsjahr

Eheschließungsjahr	Insgesamt ¹⁾	Kein Antrag auf Sorgerechtsentscheidung gestellt	Das Sorgerecht wurde übertragen				Keine gemeinschaftlichen minderjährigen Kinder oder keine Entscheidung getroffen
			auf Mutter und Vater gemeinsam	auf die Mutter	auf den Vater	weder auf die Mutter noch auf den Vater	
2005	1	-	-	-	-	-	1
2004	17	1	-	-	-	-	16
2003	128	19	-	6	-	-	103
2002	235	50	1	14	-	2	168
2001	283	62	1	24	1	3	192
2000	397	115	4	34	1	1	242
1999	448	131	5	39	2	2	269
1998	385	151	4	18	2	1	209
1997	336	138	5	24	-	-	169
1996	322	137	3	36	2	1	143
1995	285	128	3	22	3	-	129
1994	271	118	3	23	1	1	125
1993	215	108	5	19	2	-	81
1992	195	109	2	11	2	-	71
1991	203	107	6	15	1	1	73
1990	384	213	8	28	4	1	130
1989	407	229	7	15	1	1	154
1988	406	234	12	24	2	-	134
1987	413	239	4	19	3	-	148
1986	321	184	4	8	3	-	122
1985	342	147	3	9	2	-	181
1984	283	124	2	7	-	1	149
1983	268	83	6	6	1	-	172
1982	224	72	1	1	2	-	148
1981	214	56	1	6	-	-	151
1980	205	32	-	5	-	-	168
1979	182	27	-	1	-	-	154
1978	156	29	-	2	-	-	125
1977	141	14	-	3	-	-	124
1976	121	12	1	-	-	-	108
1975	126	13	-	1	-	-	112
1974	82	6	-	-	1	-	75
1973	59	-	-	-	-	-	59
1972	60	3	-	1	-	-	56
1971	42	2	-	1	1	-	38
1970	50	-	-	-	-	-	50
1969	29	-	-	-	-	-	29
1968	22	-	-	-	-	-	22
1967	18	-	-	-	-	-	18
1966 und früher	54	-	-	-	-	-	54
Insgesamt	8 330	3 093	91	422	37	15	4 672

1) rechtskräftige Ehescheidungen in erster Instanz

11. Ehelösungen und Eheschließungen 1991 bis 2005

Jahr	Gelöste Ehen						Eheschließungen	Überschuss der Ehelösungen
	insgesamt	davon						
		durch Tod	durch Scheidung		durch Aufhebung	durch Nichtigkeit		
			Anzahl	%				
1991	28 767	26 565	2 194	7,6	8	-	14 731	14 036
1992	26 553	24 542	2 010	7,6	-	1	13 405	13 148
1993	29 359	24 242	5 116	17,4	1	-	13 808	15 551
1994	29 816	23 295	6 519	21,9	2	-	14 795	15 021
1995	30 201	23 158	7 043	23,3	-	-	15 474	14 727
1996	29 920	22 165	7 754	25,9	-	1	15 402	14 518
1997	30 155	21 682	8 470	28,1	2	1	15 287	14 868
1998	29 932	20 591	9 337	31,2	4	x	15 648	14 284
1999	28 712	19 963	8 748	30,5	1	x	17 145	11 567
2000	28 962	20 180	8 775	30,3	7	x	16 482	12 480
2001	28 036	19 595	8 430	30,1	11	x	15 421	12 615
2002	28 419	19 896	8 515	30,0	8	x	15 188	13 231
2003	28 940	19 986	8 946	30,9	8	x	14 778	14 162
2004	28 221	19 368	8 842	31,3	11	x	16 851	11 370
2005	28 026	19 591	8 429	30,1	6	x	16 982p	11 044

12. Eheschließungen und Ehescheidungen 1991 bis 2005

Jahr	Eheschließungen		Ehescheidungen		
	absolut	je 10 000 Einwohner ¹⁾	absolut	je 10 000 Einwohner ¹⁾	je 10 000 bestehende Ehen ²⁾
1991	14 731	31,2	2 194	4,6	18,5
1992	13 405	28,7	2 010	4,3	17,1
1993	13 808	29,9	5 116	11,1	44,2
1994	14 795	32,2	6 519	14,2	57,1
1995	15 474	33,8	7 043	15,4	62,4
1996	15 402	33,8	7 754	17,0	69,5
1997	15 287	33,7	8 470	18,7	76,9
1998	15 648	34,7	9 337	20,7	86,0
1999	17 145	38,3	8 748	19,5	81,5
2000	16 482	37,1	8 775	19,7	83,0
2001	15 421	35,0	8 430	19,1	81,0
2002	15 188	34,8	8 515	19,5	83,1
2003	14 778	34,1	8 946	20,6	88,6
2004	16 851	39,1	8 842	20,5	88,7
2005	16 982p	39,6p	8 429	19,7p	84,8

1) bezogen auf die Bevölkerung im Durchschnitt des Jahres

2) ausgehend von der Zahl der verheirateten Frauen jeweils am 31. Dezember, für das Jahr 2005 am 30. Juni 2005

13. Zusammengefasste Scheidungsziffern 1991 bis 2005 nach Ehedauer

Jahr	Ehedauer von ... bis ... Jahren ¹⁾						
	0 - 4	5 - 9	10 - 14	15 - 19	20 - 25	0 - 25	0 - 40
1991	198	154	84	55	42	534	.
1992	252	158	58	39	27	535	.
1993	423	475	234	134	93	1 359	.
1994	386	660	376	198	131	1 753	.
1995	399	781	429	238	155	2 003	2 096
1996	424	935	486	287	194	2 326	2 426
1997	382	1 010	625	346	228	2 591	2 716
1998	469	1 156	704	417	278	3 024	3 183
1999	425	1 125	695	432	276	2 954	3 121
2000	439	1 157	763	438	303	3 100	3 281
2001	455	1 146	727	459	310	3 098	3 285
2002	449	1 191	789	478	345	3 252	3 443
2003	475	1 288	810	535	367	3 475	3 709
2004	455	1 300	805	555	392	3 507	3 755
2005	437	1 185	818	532	420	3 392	3 664

1) berechnet als Differenz zwischen dem Berichtsjahr und dem Jahr der Eheschließung

14. Ehescheidungen 1991 bis 2005 nach Staatsangehörigkeit der Ehepartner

Jahr	Ins- gesamt	Zwischen Deutschen		Zwischen oder mit Ausländern		Davon					
						beide Ehepartner Ausländer		Frau Deutsche, Mann Ausländer		Mann Deutscher, Frau Ausländerin	
		absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%
1991	2 194	2 173	99,0	21	1,0	4	19,0	14	66,7	3	14,3
1992	2 010	1 967	97,9	43	2,1	4	9,3	34	79,1	5	11,6
1993	5 116	5 014	98,0	102	2,0	2	2,0	85	83,3	15	14,7
1994	6 519	6 368	97,7	151	2,3	7	4,6	118	78,2	26	17,2
1995	7 043	6 853	97,3	190	2,7	8	4,2	151	79,5	31	16,3
1996	7 754	7 526	97,1	228	2,9	10	4,4	185	81,1	33	14,5
1997	8 470	8 216	97,0	254	3,0	11	4,3	202	79,5	41	16,1
1998	9 337	9 012	96,5	325	3,5	25	7,7	232	71,4	68	20,9
1999	8 748	8 327	95,2	421	4,8	24	5,7	324	77,0	73	17,3
2000	8 775	8 340	95,0	435	5,0	20	4,6	328	75,4	87	20,0
2001	8 430	7 855	93,2	575	6,8	26	4,5	442	76,9	107	18,6
2002	8 515	7 819	91,8	696	8,2	43	6,2	493	70,8	160	23,0
2003	8 946	8 126	90,8	820	9,2	43	5,2	588	71,7	189	23,0
2004	8 842	8 002	90,5	840	9,5	47	5,6	583	69,4	210	25,0
2005	8 429	7 577	89,9	852	10,1	74	8,7	567	66,5	211	24,8

15. Ehescheidungen 1994 bis 2005 nach Regierungsbezirken

Jahr	Sachsen		Regierungsbezirk					
	absolut	je 10 000 Einwohner ¹⁾	Chemnitz		Dresden		Leipzig	
			absolut	je 10 000 Einwohner ¹⁾	absolut	je 10 000 Einwohner ¹⁾	absolut	je 10 000 Einwohner ¹⁾
1994	6 519	14,2	1 951	11,4	2 370	13,4	2 198	19,6
1995	7 043	15,4	2 242	13,2	2 615	14,8	2 186	19,6
1996	7 754	17,0	2 601	15,4	2 913	16,5	2 240	20,2
1997	8 470	18,7	2 960	17,7	3 164	18,1	2 346	21,2
1998	9 337	20,7	3 220	19,4	3 664	21,0	2 453	22,3
1999	8 748	19,5	3 054	18,5	3 350	19,4	2 344	21,4
2000	8 775	19,7	3 021	18,5	3 482	20,2	2 272	20,7
2001	8 430	19,1	2 937	18,2	3 260	19,1	2 233	20,5
2002	8 515	19,5	3 093	19,4	3 237	19,2	2 185	20,2
2003	8 946	20,6	3 049	19,3	3 420	20,4	2 477	22,9
2004	8 842	20,5	3 143	20,1	3 363	20,1	2 336	21,6
2005	8 429	19,7p	2 947	19,1p	3 245	19,5p	2 237	20,8p

1) bezogen auf die Bevölkerung im Durchschnitt des Jahres

16. Sorgerechtsentscheidungen in Scheidungsverfahren 2000 bis 2005

Jahr	Insgesamt ¹⁾	Kein Antrag auf Sorgerechtsentscheidung gestellt	Das Sorgerecht wurde übertragen				Keine gemeinschaftlichen minderjährigen Kinder oder keine Entscheidung getroffen
			auf Mutter und Vater gemeinsam	auf die Mutter	auf den Vater	weder auf die Mutter noch auf den Vater	
Anzahl							
2000	8 710	2 602	63	1 239	83	11	4 712
2001	8 388	2 861	54	879	63	9	4 522
2002	8 479	2 917	42	707	68	5	4 740
2003	8 864	3 001	53	638	55	16	5 101
2004	8 750	3 195	80	507	44	8	4 916
2005	8 348	3 093	91	422	37	15	4 690
Prozent							
2000	100	29,9	0,7	14,2	1,0	0,1	54,1
2001	100	34,1	0,6	10,5	0,8	0,1	53,9
2002	100	34,4	0,5	8,3	0,8	0,1	55,9
2003	100	33,9	0,6	7,2	0,6	0,2	57,5
2004	100	36,5	0,9	5,8	0,5	0,1	56,2
2005	100	37,1	1,1	5,1	0,4	0,2	56,2
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozent							
2001	-3,7	10,0	-14,3	-29,1	-24,1	-18,2	-4,0
2002	1,1	2,0	-22,2	-19,6	7,9	-44,4	4,8
2003	4,5	2,9	26,2	-9,8	-19,1	220,0	7,6
2004	-1,3	6,5	50,9	-20,5	-20,0	-50,0	-3,6
2005	-4,6	-3,2	13,8	-16,8	-15,9	87,5	-4,6

1) rechtskräftige Ehescheidungen in erster Instanz

17. Ehescheidungen 1994 bis 2005 nach Zahl der Kinder

Jahr	Ehescheidungen						Kinder ins- gesamt
	ins- gesamt	mit ... betroffenen minderjährigen Kind(ern)					
		keinem	1	2	3	4 und mehr	
Anzahl							
1994	6 519	1 971	2 742	1 505	210	91	6 775
1995	7 043	2 184	2 860	1 656	263	80	7 310
1996	7 754	2 541	3 032	1 817	280	84	7 866
1997	8 470	2 705	3 340	2 004	319	102	8 748
1998	9 337	3 312	3 581	2 021	335	88	9 023
1999	8 748	3 298	3 323	1 738	304	85	8 103
2000	8 775	3 523	3 292	1 640	256	64	7 623
2001	8 430	3 440	3 153	1 529	249	59	7 214
2002	8 515	3 555	3 253	1 428	214	65	7 043
2003	8 946	3 916	3 300	1 429	229	72	7 171
2004	8 842	4 011	3 202	1 327	224	78	6 875
2005	8 429	3 989	2 958	1 246	179	57	6 233
Prozent							
1994	100	30,2	42,1	23,1	3,2	1,4	x
1995	100	31,0	40,6	23,5	3,7	1,1	x
1996	100	32,8	39,1	23,4	3,6	1,1	x
1997	100	31,9	39,4	23,7	3,8	1,2	x
1998	100	35,5	38,4	21,6	3,6	0,9	x
1999	100	37,7	38,0	19,9	3,5	1,0	x
2000	100	40,1	37,5	18,7	2,9	0,7	x
2001	100	40,8	37,4	18,1	3,0	0,7	x
2002	100	41,7	38,2	16,8	2,5	0,8	x
2003	100	43,8	36,9	16,0	2,6	0,8	x
2004	100	45,4	36,2	15,0	2,5	0,9	x
2005	100	47,3	35,1	14,8	2,1	0,7	x
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozent							
1995	8,0	10,8	4,3	10,0	25,2	-12,1	7,9
1996	10,1	16,3	6,0	9,7	6,5	5,0	7,6
1997	9,2	6,5	10,2	10,3	13,9	21,4	11,2
1998	10,2	22,4	7,2	0,8	5,0	-13,7	3,1
1999	-6,3	-0,4	-7,2	-14,0	-9,3	-3,4	-10,2
2000	0,3	6,8	-0,9	-5,6	-15,8	-24,7	-5,9
2001	-3,9	-2,4	-4,2	-6,8	-2,7	-7,8	-5,4
2002	1,0	3,3	3,2	-6,6	-14,1	10,2	-2,4
2003	5,1	10,2	1,4	0,1	7,0	10,8	1,8
2004	-1,2	2,4	-3,0	-7,1	-2,2	8,3	-4,1
2005	-4,7	-0,5	-7,6	-6,1	-20,1	-26,9	-9,3

18. Ehescheidungen 1994 bis 2005 nach Ehedauer

Ehedauer von ... Jahren ¹⁾	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005
bis 1	21	24	26	32	31	28	26	24	20	24	21	19
2	99	103	121	93	118	146	115	140	138	113	131	128
3	180	182	195	186	238	176	222	258	258	264	234	235
4	518	254	247	242	323	306	316	297	316	387	335	285
5	631	579	300	246	336	357	367	362	392	416	468	399
6	568	625	668	333	322	318	352	372	424	431	445	449
7	564	658	668	678	338	320	328	376	376	402	418	388
8	444	549	693	758	725	302	321	283	325	395	391	341
9	340	438	596	657	744	620	302	284	272	331	333	324
10	374	396	523	673	701	695	587	258	264	250	274	292
11	286	362	405	519	635	570	589	494	253	228	239	272
12	248	295	366	429	526	524	629	522	495	251	199	218
13	248	265	281	424	469	481	523	505	490	444	235	197
14	235	259	241	346	394	406	448	463	476	521	411	207
15	195	230	254	290	354	389	382	440	476	441	466	389
16	174	215	243	267	322	336	394	341	403	506	438	410
17	157	183	206	261	275	275	311	375	335	412	469	409
18	147	211	226	258	320	290	259	288	325	377	394	414
19	166	144	217	247	280	308	262	267	287	333	370	322
20	121	146	186	225	256	228	262	249	252	277	308	346
21	116	138	155	196	248	244	233	223	229	272	271	286
22	105	119	148	184	207	216	194	196	236	232	257	268
23	82	111	116	138	184	165	190	190	233	218	212	228
24	70	81	119	141	165	158	209	213	204	191	211	215
25	57	65	106	104	136	157	171	181	188	190	200	209
26	50	58	95	73	118	131	143	167	139	179	173	184
27	33	64	57	77	105	99	114	130	125	146	160	160
28	38	54	36	67	80	84	77	104	101	130	135	142
29	29	18	35	57	68	72	88	68	111	112	104	123
30	44	33	34	49	54	48	73	74	68	75	95	128
31 - 35	119	138	134	146	176	181	186	182	197	257	296	299
36 - 40	45	32	37	57	62	89	78	66	66	95	88	100
41 - 45	9	10	12	11	19	15	16	29	33	37	45	30
46 - 50	4	4	5	3	7	11	7	8	7	5	10	11
51 und mehr	2	-	3	3	1	3	1	1	1	4	6	2
Insgesamt	6 519	7 043	7 754	8 470	9 337	8 748	8 775	8 430	8 515	8 946	8 842	8 429
Durchschnittliche Ehedauer	11,4	11,9	12,3	13,1	13,5	14,0	14,3	14,6	14,7	15,0	15,3	15,7

1) berechnet als Differenz zwischen dem Berichtsjahr und dem Jahr der Eheschließung

19. Ehescheidungen 1994 bis 2005 nach Ehedauer (in Prozent)

Ehedauer von ... Jahren ¹⁾	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005
bis 1	0,3	0,3	0,3	0,4	0,3	0,3	0,3	0,3	0,2	0,3	0,2	0,2
2	1,5	1,5	1,6	1,1	1,3	1,7	1,3	1,7	1,6	1,3	1,5	1,5
3	2,8	2,6	2,5	2,2	2,5	2,0	2,5	3,1	3,0	3,0	2,6	2,8
4	7,9	3,6	3,2	2,9	3,5	3,5	3,6	3,5	3,7	4,3	3,8	3,4
5	9,7	8,2	3,9	2,9	3,6	4,1	4,2	4,3	4,6	4,7	5,3	4,7
6	8,7	8,9	8,6	3,9	3,4	3,6	4,0	4,4	5,0	4,8	5,0	5,3
7	8,7	9,3	8,6	8,0	3,6	3,7	3,7	4,5	4,4	4,5	4,7	4,6
8	6,8	7,8	8,9	8,9	7,8	3,5	3,7	3,4	3,8	4,4	4,4	4,0
9	5,2	6,2	7,7	7,8	8,0	7,1	3,4	3,4	3,2	3,7	3,8	3,8
10	5,7	5,6	6,7	7,9	7,5	7,9	6,7	3,1	3,1	2,8	3,1	3,5
11	4,4	5,1	5,2	6,1	6,8	6,5	6,7	5,9	3,0	2,5	2,7	3,2
12	3,8	4,2	4,7	5,1	5,6	6,0	7,2	6,2	5,8	2,8	2,3	2,6
13	3,8	3,8	3,6	5,0	5,0	5,5	6,0	6,0	5,8	5,0	2,7	2,3
14	3,6	3,7	3,1	4,1	4,2	4,6	5,1	5,5	5,6	5,8	4,6	2,5
15	3,0	3,3	3,3	3,4	3,8	4,4	4,4	5,2	5,6	4,9	5,3	4,6
16	2,7	3,1	3,1	3,2	3,4	3,8	4,5	4,0	4,7	5,7	5,0	4,9
17	2,4	2,6	2,7	3,1	2,9	3,1	3,5	4,4	3,9	4,6	5,3	4,9
18	2,3	3,0	2,9	3,0	3,4	3,3	3,0	3,4	3,8	4,2	4,5	4,9
19	2,5	2,0	2,8	2,9	3,0	3,5	3,0	3,2	3,4	3,7	4,2	3,8
20	1,9	2,1	2,4	2,7	2,7	2,6	3,0	3,0	3,0	3,1	3,5	4,1
21	1,8	2,0	2,0	2,3	2,7	2,8	2,7	2,6	2,7	3,0	3,1	3,4
22	1,6	1,7	1,9	2,2	2,2	2,5	2,2	2,3	2,8	2,6	2,9	3,2
23	1,3	1,6	1,5	1,6	2,0	1,9	2,2	2,3	2,7	2,4	2,4	2,7
24	1,1	1,2	1,5	1,7	1,8	1,8	2,4	2,5	2,4	2,1	2,4	2,6
25	0,9	0,9	1,4	1,2	1,5	1,8	1,9	2,1	2,2	2,1	2,3	2,5
26	0,8	0,8	1,2	0,9	1,3	1,5	1,6	2,0	1,6	2,0	2,0	2,2
27	0,5	0,9	0,7	0,9	1,1	1,1	1,3	1,5	1,5	1,6	1,8	1,9
28	0,6	0,8	0,5	0,8	0,9	1,0	0,9	1,2	1,2	1,5	1,5	1,7
29	0,4	0,3	0,5	0,7	0,7	0,8	1,0	0,8	1,3	1,3	1,2	1,5
30	0,7	0,5	0,4	0,6	0,6	0,5	0,8	0,9	0,8	0,8	1,1	1,5
31 - 35	1,8	2,0	1,7	1,7	1,9	2,1	2,1	2,2	2,3	2,9	3,3	3,5
36 - 40	0,7	0,5	0,5	0,7	0,7	1,0	0,9	0,8	0,8	1,1	1,0	1,2
41 - 45	0,1	0,1	0,2	0,1	0,2	0,2	0,2	0,3	0,4	0,4	0,5	0,4
46 - 50	0,1	0,1	0,1	0,0	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
51 und mehr	0	-	0	0	0	0	0	0	0	0	0,1	0
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

1) berechnet als Differenz zwischen dem Berichtsjahr und dem Jahr der Eheschließung

20. Ehescheidungen 1994 bis 2005 nach Altersgruppen der Geschiedenen

Alter von ... bis unter ... Jahren	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005
Männer												
unter 20	-	1	-	-	-	2	-	-	1	-	-	-
20 - 25	163	113	81	53	63	65	48	61	49	62	58	34
25 - 30	1 094	1 004	948	823	803	625	519	478	477	457	414	404
30 - 35	1 801	1 957	1 967	2 021	2 040	1 679	1 568	1 358	1 350	1 222	1 152	989
35 - 40	1 357	1 515	1 827	2 108	2 341	2 248	2 232	2 106	1 942	2 017	1 822	1 566
40 - 45	975	1 179	1 308	1 548	1 840	1 808	1 859	1 856	1 984	2 146	2 176	2 095
45 - 50	481	567	787	963	1 213	1 229	1 348	1 293	1 366	1 428	1 546	1 523
50 - 55	381	398	442	476	511	520	594	716	747	912	932	1 048
55 - 60	162	198	240	297	342	348	395	317	315	354	383	407
60 - 65	70	58	100	110	111	151	143	169	192	250	232	234
65 - 70	19	34	32	49	45	45	48	43	59	65	86	90
70 - 75	9	11	14	13	18	17	16	21	26	22	25	24
75 - 80	5	5	5	4	10	8	3	9	5	6	12	7
80 und mehr	2	3	3	5	-	3	2	3	2	5	4	8
Insgesamt	6 519	7 043	7 754	8 470	9 337	8 748	8 775	8 430	8 515	8 946	8 842	8 429
Durchschnitts- alter	36,9	37,4	38,2	38,9	39,3	40,0	40,6	41,0	41,3	41,9	42,3	42,9
Frauen												
unter 20	1	-	5	1	4	5	4	3	1	-	2	4
20 - 25	438	373	265	186	204	201	190	197	183	195	190	164
25 - 30	1 660	1 614	1 618	1 458	1 395	1 070	952	830	806	797	751	677
30 - 35	1 775	2 020	2 119	2 362	2 512	2 140	1 969	1 721	1 646	1 551	1 328	1 193
35 - 40	1 147	1 343	1 628	1 957	2 351	2 352	2 313	2 234	2 194	2 243	2 175	1 832
40 - 45	776	894	1 080	1 308	1 421	1 438	1 622	1 672	1 770	2 005	2 111	2 107
45 - 50	328	370	562	674	865	899	1 024	1 042	1 111	1 169	1 198	1 303
50 - 55	246	254	253	258	301	330	393	406	459	605	690	719
55 - 60	96	121	149	166	188	190	185	180	198	208	200	256
60 - 65	33	35	44	66	59	81	85	93	102	117	133	99
65 - 70	14	12	19	18	24	26	26	35	28	36	44	52
70 - 75	2	4	5	10	10	11	8	14	13	15	12	18
75 - 80	2	2	6	4	2	3	2	3	4	2	6	4
80 und mehr	1	1	1	2	1	2	2	-	-	3	2	1
Insgesamt	6 519	7 043	7 754	8 470	9 337	8 748	8 775	8 430	8 515	8 946	8 842	8 429
Durchschnitts- alter	34,3	34,8	35,6	36,3	36,7	37,5	38,0	38,5	38,8	39,3	39,9	40,5

21. Anteile der Altersgruppen der Geschiedenen an den Ehescheidungen 1994 bis 2005 (in Prozent)

Alter von ... bis unter ... Jahren	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005
Männer												
unter 20	-	0	-	-	-	0	-	-	0	-	-	-
20 - 25	2,5	1,6	1,0	1,0	0,7	0,7	0,5	0,7	0,6	0,7	0,7	0,4
25 - 30	16,8	14,3	12,2	12,2	8,6	7,1	5,9	5,7	5,6	5,1	4,7	4,8
30 - 35	27,6	27,8	25,4	25,4	21,8	19,2	17,9	16,1	15,9	13,7	13,0	11,7
35 - 40	20,8	21,5	23,6	23,6	25,1	25,7	25,4	25,0	22,8	22,5	20,6	18,6
40 - 45	15,0	16,7	16,9	16,9	19,7	20,7	21,2	22,0	23,3	24,0	24,6	24,9
45 - 50	7,4	8,1	10,1	10,1	13,0	14,0	15,4	15,3	16,0	16,0	17,5	18,1
50 - 55	5,8	5,7	5,7	5,7	5,5	5,9	6,8	8,5	8,8	10,2	10,5	12,4
55 - 60	2,5	2,8	3,1	3,1	3,7	4,0	4,5	3,8	3,7	4,0	4,3	4,8
60 - 65	1,1	0,8	1,3	1,3	1,2	1,7	1,6	2,0	2,3	2,8	2,6	2,8
65 - 70	0,3	0,5	0,4	0,4	0,5	0,5	0,5	0,5	0,7	0,7	1,0	1,1
70 - 75	0,1	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,3	0,2	0,3	0,3
75 - 80	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
80 und mehr	0	0	0	0	-	0	0	0	0	0,1	0	0,1
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Frauen												
unter 20	0	-	0,1	0,1	0	0,1	0	0	0	-	0	0
20 - 25	6,7	5,3	3,4	3,4	2,2	2,3	2,2	2,3	2,1	2,2	2,1	1,9
25 - 30	25,5	22,9	20,9	20,9	14,9	12,2	10,8	9,8	9,5	8,9	8,5	8,0
30 - 35	27,2	28,7	27,3	27,3	26,9	24,5	22,4	20,4	19,3	17,3	15,0	14,2
35 - 40	17,6	19,1	21,0	21,0	25,2	26,9	26,4	26,5	25,8	25,1	24,6	21,7
40 - 45	11,9	12,7	13,9	13,9	15,2	16,4	18,5	19,8	20,8	22,4	23,9	25,0
45 - 50	5,0	5,3	7,2	7,2	9,3	10,3	11,7	12,4	13,0	13,1	13,5	15,5
50 - 55	3,8	3,6	3,3	3,3	3,2	3,8	4,5	4,8	5,4	6,8	7,8	8,5
55 - 60	1,5	1,7	1,9	1,9	2,0	2,2	2,1	2,1	2,3	2,3	2,3	3,0
60 - 65	0,5	0,5	0,6	0,6	0,6	0,9	1,0	1,1	1,2	1,3	1,5	1,2
65 - 70	0,2	0,2	0,2	0,2	0,3	0,3	0,3	0,4	0,3	0,4	0,5	0,6
70 - 75	0	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,2	0,2	0,2	0,1	0,2
75 - 80	0	0	0,1	0,1	0	0	0	0	0	0	0,1	0
80 und mehr	0	0	0	0	0	0	0	-	-	0	0	0
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

22. Ehescheidungen und Abweisungen 1994 bis 2005 nach Art der Entscheidung

Jahr	Ehescheidungen					Abweisung des Scheidungs- antrages
	ins- gesamt	vor einjähriger Trennung § 1565 Abs. 1 BGB i. V. m. § 1565 Abs. 2 BGB	nach einjähriger Trennung § 1565 Abs. 1 BGB	nach dreijähriger Trennung § 1565 Abs. 1 BGB i. V. m. § 1566 Abs. 2 BGB	auf Grund anderer Vorschriften	
Anzahl						
1994	6 519	58	6 339	118	4	7
1995	7 043	47	6 721	269	6	12
1996	7 754	35	7 284	433	2	14
1997	8 470	25	7 727	713	5	9
1998	9 337	31	8 373	922	11	6
1999	8 748	29	8 000	702	17	10
2000	8 775	52	7 915	789	19	16
2001	8 430	26	7 632	771	1	9
2002	8 515	38	7 695	768	14	10
2003	8 946	76	8 007	852	11	7
2004	8 842	52	7 647	1 141	2	7
2005	8 429	71	6 901	1 448	9	6
Prozent						
1994	100	0,9	97,2	1,8	0,1	x
1995	100	0,7	95,4	3,8	0,1	x
1996	100	0,5	93,9	5,6	0	x
1997	100	0,3	91,2	8,4	0,1	x
1998	100	0,3	89,7	9,9	0,1	x
1999	100	0,3	91,4	8,0	0,2	x
2000	100	0,6	90,2	9,0	0,2	x
2001	100	0,3	90,5	9,1	0	x
2002	100	0,4	90,4	9,0	0,2	x
2003	100	0,8	89,5	9,5	0,1	x
2004	100	0,6	86,5	12,9	0	x
2005	100	0,8	81,9	17,2	0,1	x
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozent						
1995	8,0	-19,0	6,0	128,0	50,0	71,4
1996	10,1	-25,5	8,4	61,0	-66,7	16,7
1997	9,2	-28,6	6,1	64,7	150,0	-35,7
1998	10,2	24,0	8,4	29,3	120,0	-33,3
1999	-6,3	-6,5	-4,5	-23,9	54,5	66,7
2000	0,3	79,3	-1,1	12,4	11,8	60,0
2001	-3,9	-50,0	-3,6	-2,3	-94,7	-43,8
2002	1,0	46,2	0,8	-0,4	1 300,0	11,1
2003	5,1	100,0	4,1	10,9	-21,4	-30,0
2004	-1,2	-31,6	-4,5	33,9	-81,8	-
2005	-4,7	36,5	-9,8	26,9	350,0	-14,3

23. Ehescheidungen 1994 bis 2005 nach dem Antragsteller

Jahr	Ins- gesamt	Antragsteller						beide
		Mann			Frau			
		zu- sammen	ohne Zustimmung der Frau	mit	zu- sammen	ohne Zustimmung des Mannes	mit	
Anzahl								
1994	6 519	1 793	264	1 529	4 695	726	3 969	31
1995	7 043	1 907	354	1 553	4 966	962	4 004	170
1996	7 754	1 989	403	1 586	5 556	1 062	4 494	209
1997	8 470	2 277	372	1 905	5 953	1 089	4 864	240
1998	9 337	2 569	372	2 197	6 359	1 001	5 358	409
1999	8 748	2 542	367	2 175	5 747	892	4 855	459
2000	8 775	2 618	375	2 243	5 581	803	4 778	576
2001	8 430	2 650	197	2 453	5 380	377	5 003	400
2002	8 515	2 682	19	2 663	5 375	77	5 298	458
2003	8 946	2 914	29	2 885	5 376	75	5 301	656
2004	8 842	2 853	32	2 821	5 231	76	5 155	758
2005	8 429	2 696	33	2 663	4 918	102	4 816	815
Prozent								
1994	100	27,5	4,0	23,5	72,0	11,1	60,9	0,5
1995	100	27,1	5,0	22,1	70,5	13,7	56,9	2,4
1996	100	25,7	5,2	20,5	71,7	13,7	58,0	2,7
1997	100	26,9	4,4	22,5	70,3	12,9	57,4	2,8
1998	100	27,5	4,0	23,5	68,1	10,7	57,4	4,4
1999	100	29,1	4,2	24,9	65,7	10,2	55,5	5,2
2000	100	29,8	4,3	25,6	63,6	9,2	54,5	6,6
2001	100	31,4	2,3	29,1	63,8	4,5	59,3	4,7
2002	100	31,5	0,2	31,3	63,1	0,9	62,2	5,4
2003	100	32,6	0,3	32,2	60,1	0,8	59,3	7,3
2004	100	32,3	0,4	31,9	59,2	0,9	58,3	8,6
2005	100	32,0	0,4	31,6	58,3	1,2	57,1	9,7
Prozent								
1994	x	100	14,7	85,3	100	15,5	84,5	x
1995	x	100	18,6	81,4	100	19,4	80,6	x
1996	x	100	20,3	79,7	100	19,1	80,9	x
1997	x	100	16,3	83,7	100	18,3	81,7	x
1998	x	100	14,5	85,5	100	15,7	84,3	x
1999	x	100	14,4	85,6	100	15,5	84,5	x
2000	x	100	14,3	85,7	100	14,4	85,6	x
2001	x	100	7,4	92,6	100	7,0	93,0	x
2002	x	100	0,7	99,3	100	1,4	98,6	x
2003	x	100	1,0	99,0	100	1,4	98,6	x
2004	x	100	1,1	98,9	100	1,5	98,5	x
2005	x	100	1,2	98,8	100	2,1	97,9	x

Abb. 1 Ehescheidungen je 10 000 Einwohner 2005 in Sachsen

Gebietsstand: 1. Januar 2006

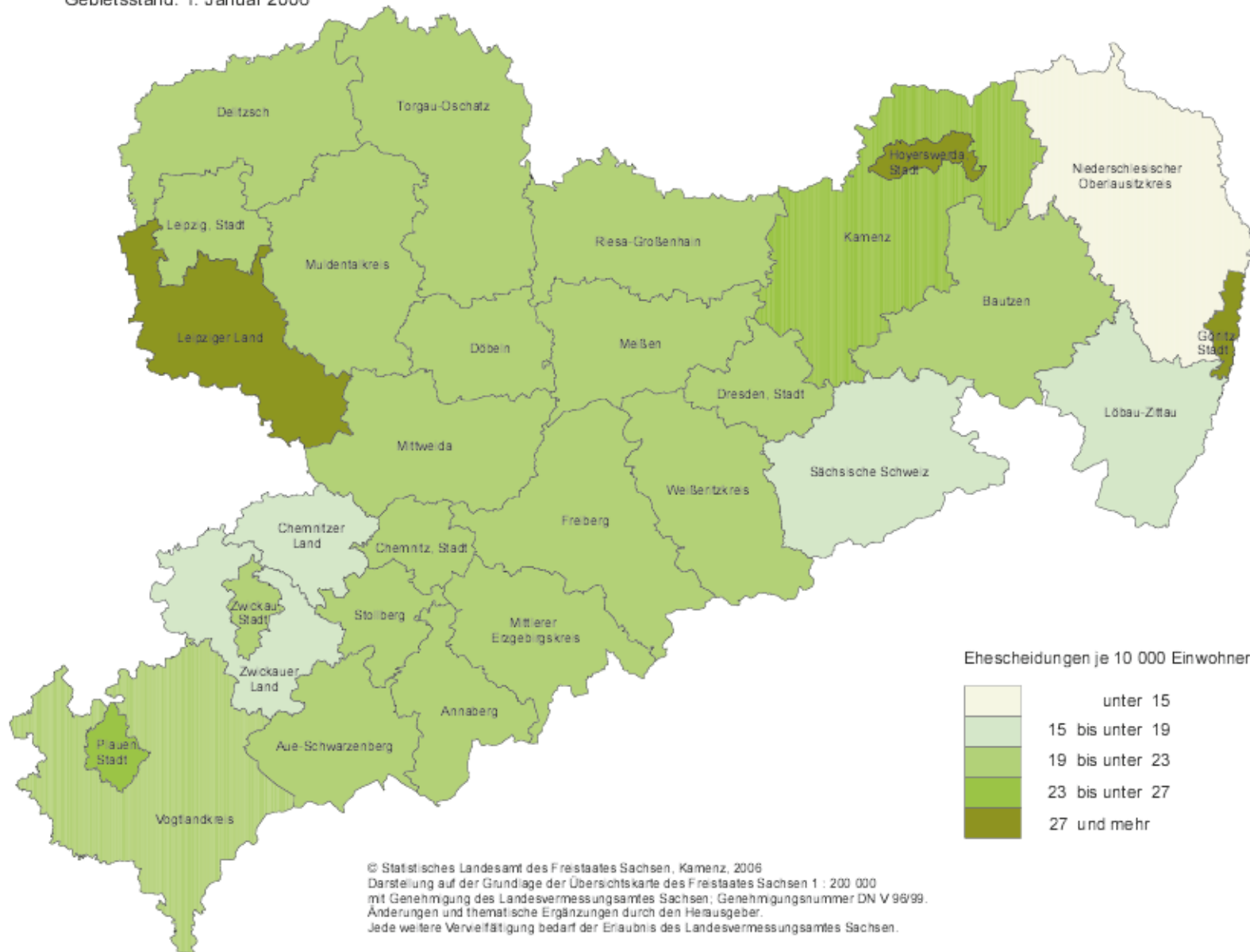


Abb. 2 Ehescheidungen 2005 nach Ehedauer und Alter der Ehepartner

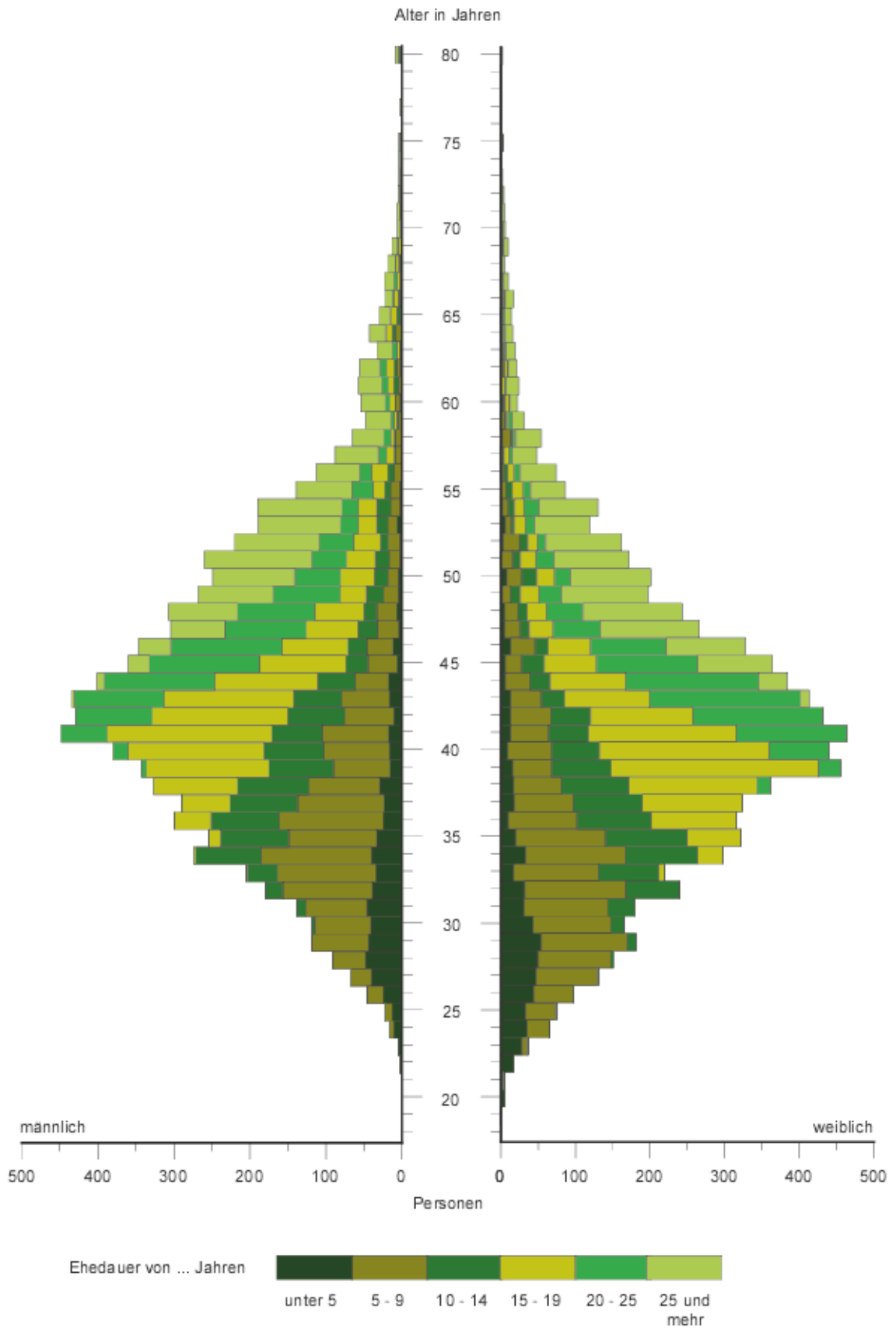
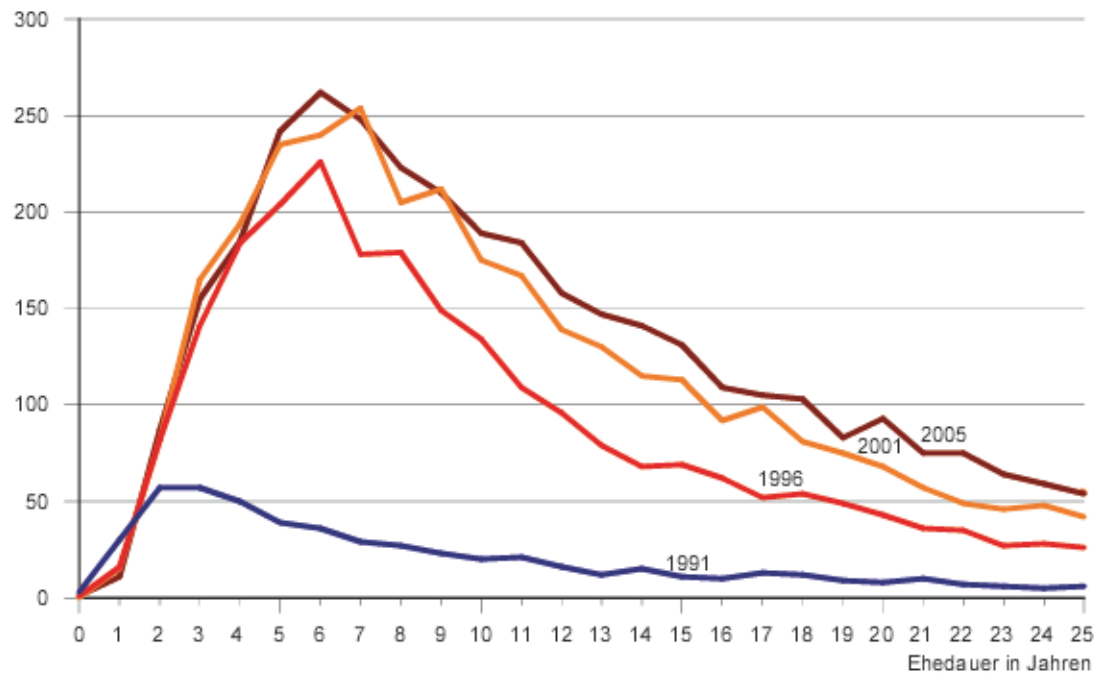
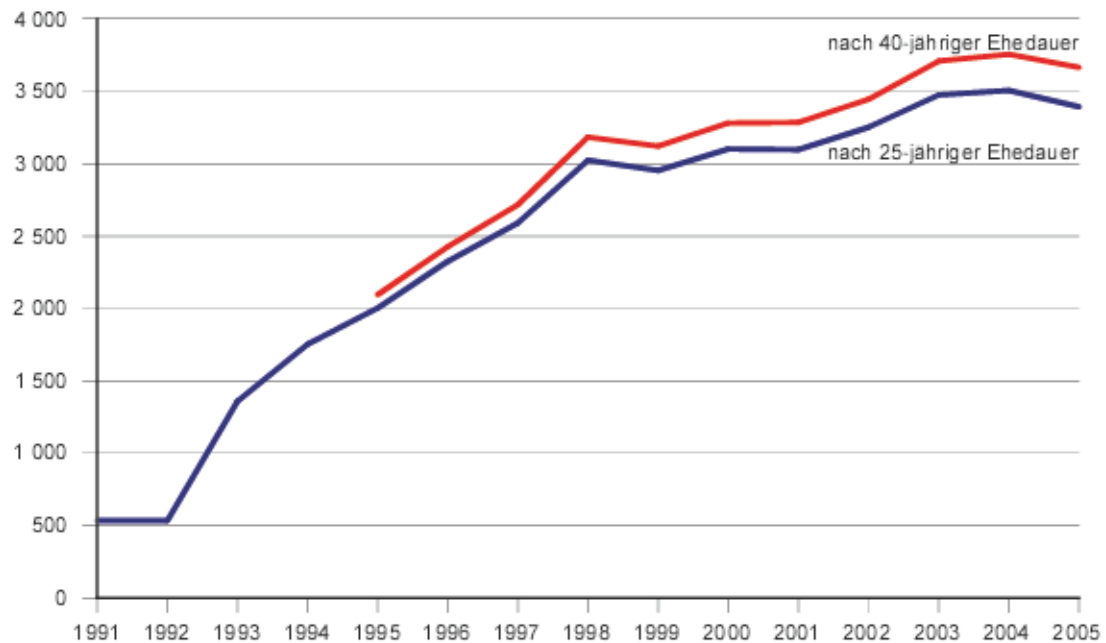


Abb. 3 Ehespezifische Scheidungsziffern 1991, 1996, 2001 und 2005

Ehescheidungen je 10 000 Eheschließungen

**Abb. 4 Zusammengefasste Scheidungsziffern 1991 bis 2005**

Ehescheidungen je 10 000 Eheschließungen



**Abb. 5 Ehescheidungen, Eheschließungen und durch Tod gelöste Ehen
1991 bis 2005**

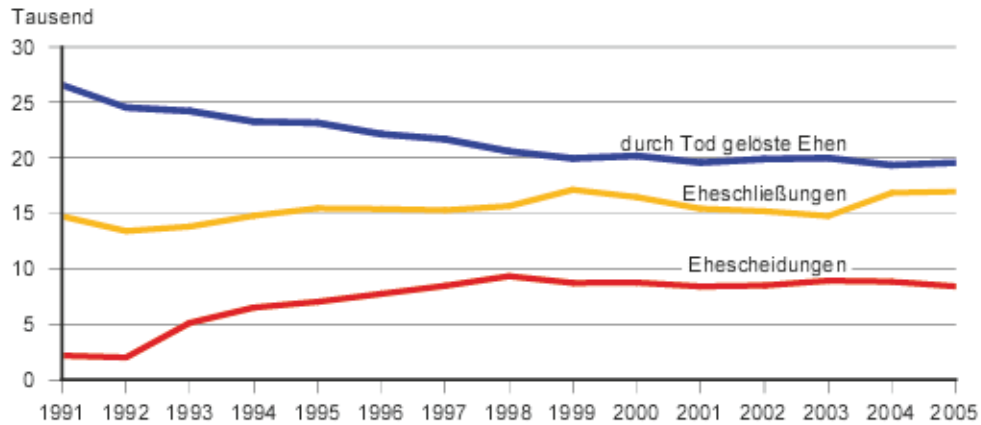


Abb. 6 Ehescheidungen 1994 bis 2005 nach Zahl der Kinder

